

# Malerisches über die Leichtigkeit des Seins

BKZ  
5. Mai 2015

Neue Arbeiten von Sabine Nicke in der Galerie Kerstan im Biegel – Familiensonntag am 10. Mai mit „Kunst & Kuchen“

In ihren Bildern erzählt sie Geschichten. Explosiv ist die Farbigkeit, heiter bis hin zu comichaft sind die Figuren. Unter dem Titel „In eigener Sache – drei“, stellt Sabine Nicke Bilder sowie Werke aus Holz in der Galerie Kerstan aus.

VON CLAUDIA ACKERMANN

**BACKNANG.** Fast wie ein Suchspiel wirken manche ihrer großformatigen Bilder. In den Details kann der Betrachter immer wieder Neues entdecken. Maskenhaft verfremdete Gesichter tauchen auf oder auf wenige Striche reduzierte Figuren. Wie etwa in den beiden Ölbildern mit den Titeln „Bei Licht“; in dem die Farben Rot und Gelb dominieren, sowie „Und in der Dunkelheit“; bei dem Blau und Violett vorherrschen.

„In eigener Sache – drei“ ist die dritte Einzelausstellung der Backnangerin. Eines Tages betrat sie die Galerie Contemporary Fine Arts im Biegel und fragte beherzt: „Kann man hier ausstellen?“, erzählt Galeriebesitzer Andreas Kerstan bei der gut besuchten Vernissage. „Das kommt darauf an...“, antwortete der Galerist, der in den Räumlichkeiten eigene Werke sowie die anderer lokaler und internationaler Künstler ausstellt. Die gezeigten Bilder konnten ihn überzeugen.

Da ist etwa das Ölbild „Open your mind and take it easy“, das in kräftigen Farben eine abstrahierte Figur mit mas-

kenhaftem Gesicht zeigt. Überdimensional sind die grünen Hände und Füße. Positives strahlen die Bilder aus. Sie sollen von der Leichtigkeit des Seins erzählen, so Sabine Nicke.

Fröhlichkeit vermittelt auch ein Bild, zu dem sie in einem Urlaub in Sardinien inspiriert wurde. Lachende, runde Gesichter tauchen aus tiefem Blau auf. Kinder hatten ihren Spaß beim Baden und wollten auch bei Aufforderung durch die Mutter nicht aus dem Wasser, erinnert sich Sabine Nicke an die Situation.

Andere Bilder sind aus dem Zufall heraus entstanden, wie die Serie „Wandmalerei“. An der Wand in ihrem Atelier habe sie immer ihre Pinsel ausgestrichen. Das Ergebnis fanden Besucher besonders interessant. Warum nicht eine Leinwand benutzen?, fragte sich die Künstlerin. Was mit der Zeit als „Abfallprodukt“ entstand, wurde verfeinert und teilweise übermalt. Gesichter und Fantasiefiguren sind zu entdecken.

Auch mit Holz arbeitet Sabine Nicke, die 1966 in Stuttgart geboren wurde und heute „ein lebhaftes und gutes Leben in einem gelben Haus in Backnang“ führt. „Zahn der Zeit“ heißt ein Werk aus einem Holz-



Präsentiert ihre dritte Einzelausstellung: Sabine Nicke. Ihre Werke strahlen etwas Fröhliches aus. Foto: A. Becher

Aber auch edelsteinbesetzte Kronen, denn so ein Zahn müsse eben auch mal überkront werden, erklärt Sabine Nicke ihren Gedankengang.

Andere Gemälde sind auf alten, aus-rangierten Brettern entstanden. An Ornamente von Aborigines aus Australien erinnert die Malerei mit den Punkten. So auch zwei Ölbilder; auf denen stark vereinfachte Tiermotive zu sehen sind. Inspiriert wurde sie dazu allerdings nicht auf Reisen in ferne Länder, sondern bei einem Spaziergang durch den Schwäbischen Wald, erläutert sie.

Seit über zehn Jahren sei Kunst und Malerei ein wesentlicher Teil ihres Lebens, so Sabine Nicke. Im Jahr 2004 begann sie Unterricht bei verschiedenen Künstlern zu nehmen. Auch Aktmalerei ist dabei. In der Ausstellung ist ein männlicher Akt mit maskenhaftem Gesicht in kraftvollen Rot- und Orangetönen zu sehen. „Der Akt ist nackt“ ist der Titel des Bildes, bei dem sich Körperstudien mit abstrakten Elementen paaren. Auch einige weniger farbenkräftige Tuschezeichnungen, die mit Aquarell koloriert wurden, sind ausgestellt. „Die Formen entstehen, und dann verliere ich mich darin“, sagt Sabine Nicke.

Die Ausstellung ist noch bis zum 16. Mai in der Backnanger Galerie Kerstan, im Biegel 9, zu sehen und kann montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden. Einen Familiensonntag unter dem Motto „Kunst & Kuchen“ gibt es am 10. Mai von 14 bis 19 Uhr.

stück, das an einen Zahn mit drei Wurzeln erinnert. Zahnräder oder Teile einer Kuckucksuhr wurden darauf gemalt.